

Vorlagen-Nr.	02/0291/2023
Projekttitel	Herbsthausen - Revitalisierung eines historischen Sägewerks in Gartow – Teilmaßnahmen Veranstaltungssaal und Akademie -
Projektträger:in Wer?	Institution: Ritter/Karsthof GbR Ansprechpartner: Thomas Ritter, Camillo Ritter Rechtsform: GbR
Geplanter Zeitraum/Dauer Wann?	Beginn: 01.03.2024 Abschluss: 01.06.2025
Welchem Handlungsfeld und welchem Handlungsfeldziel des REK würden Sie Ihr Projekt <u>vorrangig</u> zuordnen? (s. REK, Kap.6.4, S. 53-60)	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 1. Vielfalt zwischen Jung und Alt Zukunftsfähige Ortsentwicklung und Kultur <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1.1. Erhalt und Entwicklung der Wohn- und Lebensqualität in den Orten, einschließlich ihrer Erreichbarkeit <input type="checkbox"/> 1.2. Strukturelle Förderung von Organisationen und Initiativen zum weiteren Ausbau des Lebensumfeldes, der Stadt- und Dorfgemeinschaften, Kultur und zur Ideengenerierung <input checked="" type="checkbox"/> 1.3. Erhalt, Schutz und Vernetzung der materiellen und immateriellen Kulturgüter <input type="checkbox"/> 2. Wirtschaft zwischen Tradition und Innovation Zukunftsfähiger Tourismus und regionale Wertschöpfung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 2.1. Entwicklung der Qualität und Erhalt der Tourismus- und Freizeitinfrastruktur <input type="checkbox"/> 2.2. Steigerung der regionalen Wertschöpfung <input type="checkbox"/> 2.3. Stärkung besonders innovativer, integrativer, inklusiver und regionale relevanter Unternehmen und Organisationen <input type="checkbox"/> 3. Landschaft zwischen Schutz und Nutzung Zukunftsfähige Landnutzung, Natur- und Klimaschutz <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 3.1. Bewusstseinschärfung und Akzeptanzsteigerung im Zusammenwirken von Naturschutz, Wasserwirtschaft und Land- und Forstwirtschaft <input type="checkbox"/> 3.2. Erhalt und Entwicklung der Natur und Landschaft mit ihren typischen Arten und Lebensräumen <input type="checkbox"/> 3.3. Stärkung nachhaltiger Wirtschaftsweisen bei der Landnutzung, insbesondere in der Land- und Forstwirtschaft

<p>Welchem Handlungsfeld mit Handlungsfeldziel dient das Projekt noch?</p>	<p><input type="checkbox"/> 1. Vielfalt zwischen Jung und Alt Zukunftsfähige Ortsentwicklung und Kultur Handlungsfeldziel: <input type="checkbox"/> 1.1 <input type="checkbox"/> 1.2 <input type="checkbox"/> 1.3</p> <p><input type="checkbox"/> 2. Wirtschaft zwischen Tradition und Innovation Zukunftsfähiger Tourismus und regionale Wertschöpfung Handlungsfeldziel: <input checked="" type="checkbox"/> 2.1 <input type="checkbox"/> 2.2 <input checked="" type="checkbox"/> 2.3 2.1 Entwicklung und Erhalt der Tourismus- und Freizeitinfrastruktur 2.3 Stärkung besonders innovativer, integrativer, inklusiver und regionale relevanter Unternehmen und Organisationen</p> <p><input type="checkbox"/> 3. Landschaft zwischen Schutz und Nutzung Zukunftsfähige Landnutzung, Natur- und Klimaschutz Handlungsfeldziel: <input type="checkbox"/> 3.1 <input type="checkbox"/> 3.2 <input type="checkbox"/> 3.3</p>
<p>Projektbeschreibung Was? Wie genau? Beschreibung bitte kurz und präzise. Ggf. ausführliche Beschreibung, Skizzen, Fotos. Lagepläne etc. als Anlage beifügen.</p>	<p>Beschreibung des Gesamtvorhabens: Auf dem 2,5 ha großen Gelände des ehemaligen Sägewerks Herbst in Gartow soll ein ambitioniertes "Kultur Cluster" entstehen. Neben Wohn- und Arbeitsräumen für ca. 12 Kulturschaffende sollen folgende Einrichtungen in den zahlreichen historischen Gebäuden und Hallen eingerichtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Saal mit Ausstellungs- und Veranstaltungsräumen für performative Künste, Literatur und Musik sowie Veranstaltungen in der Abbundhalle - Akademie mit gemeinschaftlich genutzten künstlerischen Werkstätten, Seminarraum und Stipendiatenstätte in der Tischlerei/Werkstattgebäude - Sägewerksmuseum mit Ausstellungsraum zur Geschichte des Wendlandes, Gartow und des Sägewerks und Gastronomie in der Gatterhalle - Ateliers für Kunsthandwerk im Pferdestall - Gästewohnungen für Touristen und Seminarteilnehmer*innen <p>Der LEADER-Förderantrag wird für die Teilmaßnahmen a) „Akademie im Werkstattgebäude“ und b) „Saal mit Ausstellungsräumen in der Abbundhalle“ gestellt.</p> <p>Zu a) Umbau der ehemaligen Werkstatt und Tischlerei in eine "Akademie" für hochwertig ausgestattete künstlerische Werkstätten und Ateliers für die Bereiche Holzverarbeitung, Druckwerkstätten,</p>

Digitallabor, Bildhauerei, Weberei und Keramik, für Seminare und Tagungen, Platz für Residenzstipendiaten.

Das 2-geschössige Gebäude der "Akademie" wird über 600 m² Raum bieten. Die Außenansicht wird weitgehend erhalten bleiben. Das Fachwerk, das Fundament und die Holzverkleidung wird erneuert bzw. Instand gesetzt. Im Erdgeschoß bleibt die Raumaufteilung erhalten, ein Sanitärbereich wird angefügt. Der Fußboden und die denkmalgeschützte Säge "Lange Erna" bleiben, die Wände werden von innen gedämmt und Lehmverputz. Die Decke nach Erfordernis brandschutzgemäß verkleidet. Fenster und Türen werden nach Maßgabe des Denkmalschutzes ersetzt.

Die Erschließung des 2. Stocks erfolgt durch eine Geschoßtreppe. Die Raumaufteilung steht noch nicht genau fest. Es werden mehrere Atelierräume geben, in denen sich Kunstschaffende einmieten können, Atelier und Seminarräume für Workshops und Seminare. Eine Zusammenarbeit mit überregionalen Bildungseinrichtungen besteht bereits und wird weiter ausgebaut.

Um das Dachgeschoß nutzen zu können, müssen das Dach, die Dachdämmung und der Dachstuhl ersetzt bzw. repariert werden. Denkbar wäre ein Sandwichpaneel (Siegener Pfanne), das sowohl leicht, wärmedämmend und akzeptabel für die Denkmalpflege ist. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt über das auf dem Grundstück laufen Fernwärmenetz.

Zu b) Umbau der ehemaligen Abbundhalle in einen 400m² großen "Saal" für Kunst und Konzerte, Veranstaltungen und privates und öffentliches Zusammentreffen. Wechselnde Kunstausstellungen mit internationaler Beteiligung sollen hier der Öffentlichkeit präsentiert werden. Bestuhlt bietet er Platz für ca. 300 Menschen.

Auf Grund des großen Volumens erscheint eine ganzjährige Heizbarkeit zunächst schwierig. Boden, Wände und Dach werden gedämmt. Der Einbau von Infrarothallenheizung in Verbindung mit Wärmepumpe wird dennoch eine ganzjährige Nutzung eher unwahrscheinlich machen. Die großflächige Südseite wird verglast. In einem angrenzenden Bereich soll der Sanitärbereich untergebracht werden.

Eine Kostenschätzung ist als Anlage beigefügt.

<p>Projektziele Was soll erreicht werden? Wozu?</p>	<p>Herbsthausen soll eine kulturelle Oase mit überregionaler Strahlkraft werden. Dabei soll junge und internationale Kunst eine Verbindung schaffen mit Lokalgeschichte und altem lebendiges Handwerk. Die Kunstproduktion und Repräsentation finden in unmittelbarer Nachbarschaft statt. Kooperationen mit Universitäten und Bildungseinrichtungen sowie mit interkulturell arbeitenden NGOs bringen innovative und spannende Ideen, Kunst und Menschen nach Gartow und in Berührung mit der Region. Es soll mehrgleisig ein breites Publikum angesprochen und Berührungängste überwunden werden.</p> <p>Es werden möglichst viele spartenübergreifende Veranstaltungen stattfinden. Die Gastronomie, das historische Museum, Musikveranstaltungen und zeitgenössische Kunst sollen sich gegenseitig Aufmerksamkeit verschaffen und mit ihren eigenen Mitteln gegenwärtige Fragen und Herausforderungen thematisieren. Herbsthausen soll als Plattform für viele weitere Akteure verstanden werden und gleichzeitig multifunktionelle Räume und Unterbringungsmöglichkeiten in einer inspirierenden Umgebung zur Verfügung stellen. Den jungen Kulturschaffenden soll in Herbsthausen eine wirtschaftlich tragfähige und gemeinschaftlich reizvolle Alternative zum Großstadtleben ermöglicht werden. Interkulturelles und intergeneracionales Verständnis soll gestärkt werden. Darüber hinaus ist es erforderlich, die denkmalgeschützte Anlage und die in ihr schlafenden materiellen und immateriellen Kulturgüter zu sanieren, zu schützen und fit für die Zukunft zu machen.</p> <p>Es wird erwartet, dass sich das Projekt auch positiv auf den Tourismus in der Region auswirkt und den Ort sozial belebt.</p>
<p>Ort der Durchführung</p>	<p>Hahnenberger Str. 35 - 37, 29471 Gartow</p>
<p>Zuwendungs-empfänger:in (s. REK, Kap. 10.1, S. 76)</p>	<p><input type="checkbox"/> Gebietskörperschaft <input type="checkbox"/> Gemeinnützige Organisation <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige/r Zuwendungsempfänger:in</p>
<p>Projekt-/Kooperationspartner:in Mit wem?</p>	<p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>
<p>Voraussichtliche Kosten (ggf. Kostenberechnung beifügen)</p>	<p>Nettobetrag: 460.000 ,00 Euro Bruttobetrag: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. Euro (inkl. 19 % MwSt.)</p>

Sind Sie vorsteuerabzugsberechtigt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein												
Fördersatz (s. REK, Kap. 10.2, S. 77-78)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Regelsatz (48% oder 65%):</td> <td style="text-align: right;">48 %</td> </tr> <tr> <td>Kooperationsprojekt (+10%):</td> <td style="text-align: right;">%</td> </tr> <tr> <td>Handlungsfeldübergreifenden Projekt (+5%):</td> <td style="text-align: right;">5 %</td> </tr> </table>	Regelsatz (48% oder 65%):	48 %	Kooperationsprojekt (+10%):	%	Handlungsfeldübergreifenden Projekt (+5%):	5 %						
Regelsatz (48% oder 65%):	48 %												
Kooperationsprojekt (+10%):	%												
Handlungsfeldübergreifenden Projekt (+5%):	5 %												
Erwartete LEADER-Zuwendung	243.800,00												
Fördergrenze (s. REK, Kap. 10.3, S. 78)	<input type="checkbox"/> Der Mindestförderbedarf von 5.000 Euro sowie der Höchstförderbedarf von 150.000 Euro werden eingehalten. <input checked="" type="checkbox"/> Von den Fördergrenzen wird abgewichen. Begründung: Aufgrund der sehr hohen Kosten für die Sanierung des gesamten Areals und der herausstechenden kulturellen, ideellen, sozialen und touristischen Qualitäten des Vorhabens bitten wir den Höchstförderbetrag anzuheben.												
Öffentliche Kofinanzierung bei sonstigen Zuwendungsempfänger:innen (mind. 25 % der LEADER-Fördersumme) (s. REK S. 78)	<input type="checkbox"/> Die öffentliche Kofinanzierung der LEADER-Mittel ist sichergestellt durch Mittel von Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. <input checked="" type="checkbox"/> Die öffentliche Kofinanzierung der LEADER-Mittel ist nicht sichergestellt, weil: die Gespräche mit der Gemeinde Gartow und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg – Denkmalpflege noch nicht abgeschlossen sind.												
Eigenmittel	<input checked="" type="checkbox"/> Die Aufbringung des Eigenanteils ist sichergestellt.												
Sind/werden noch andere Förderanträge gestellt?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar bei: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.												
Geplante Gesamtfinanzierung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Wer?</th> <th>Wie viel?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LEADER-Förderung</td> <td style="text-align: right;">243.800 Euro</td> </tr> <tr> <td>Eigenmittel</td> <td style="text-align: right;">155.250 Euro</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Gartow</td> <td style="text-align: right;">30.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Lüchow-Dannenberg - Denkmalpflege</td> <td style="text-align: right;">30.950 Euro</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">460.000 Euro</td> </tr> </tbody> </table>	Wer?	Wie viel?	LEADER-Förderung	243.800 Euro	Eigenmittel	155.250 Euro	Gemeinde Gartow	30.000 Euro	Landkreis Lüchow-Dannenberg - Denkmalpflege	30.950 Euro	Gesamt	460.000 Euro
Wer?	Wie viel?												
LEADER-Förderung	243.800 Euro												
Eigenmittel	155.250 Euro												
Gemeinde Gartow	30.000 Euro												
Landkreis Lüchow-Dannenberg - Denkmalpflege	30.950 Euro												
Gesamt	460.000 Euro												

LEADER-Region Elbtalaue

- Projektsteckbrief -



Offene Fragen? Sonstige Erläuterungen	Einsatz von Landesmitteln für die öffentliche Kofinanzierung zur Reduzierung des regionalen Kofinanzierungsanteils
Datum	31.07.2023 Anpassung RM